

Erziehlich Wagner, Herausgeber.

Scranton, den 3. April 1873.

Das Volk gegen Monopol!

Ein Triumph des Volkes über Eisenbahn Monopol wurde am vorletzten Mittwoch in N. J. errungen. New Jersey war schon seit Jahren mehr oder weniger durch Eisenbahn-Monopol bedrückt worden; allein Konkurrenz und Mißwettbewerb verschaffte dann und wann Erleichterung, bis es Tom Scott, dem Vice-Präsidenten der Pennsylvania Central Bahn und Präsident mehrerer anderer Bahnen, gelang, erst eine Vereinigung der verschiedenen Eisenbahnen in New Jersey zu bewerkstelligen und dann einen Pachtvertrag über alle die Hauptbahn-Verbindungen zwischen Philadelphia und New York durch New Jersey zu Wege zu bringen. Im Congress gab dies Veranlassung zur Incorporation einer Nationalen Eisenbahn-Compagnie durch New Jersey, und der Kampf Tom Scott's für die alleinige Kontrolle der Bahnverbindungen durch New Jersey entwickelte sich in dieser Sitzung der Gesetzgebung in so auffallender Weise, daß aus jeder Seite des Volkes sich eine entschiedene Opposition organisierte.

Am ersten Tage der Sitzung wurde eine Bill in dem Repräsentantenhaus eingebracht, welche die Anlage einer Bahn von Philadelphia nach New York ermächtigt und diese Bill (No. 3) wurde passirt. Die Tom Scott Leute brachten jedoch im Senat eine Bill ein, welche in allen Punkten mit der Haus-Bill No. 3 gleich war, nur mit dem Unterschied, daß andere Männer als Corporatoren, Leute von ihrer Farbe, genannt sind. Am 4. März kam die Haus-Bill No. 3 im Senat vor und wurde unter der härtesten Opposition mit 11 gegen 10 Stimmen verworfen.

Es war ein Sieg Tom Scott's und obgleich er selbst nicht in Trenton gewesen, waren doch seine Geldbeutel und seine Bekannten dort. Am nächsten Tage wurde der Bericht des Ausschusses über die Eisenbahn-Bill eingebracht, welche die durch die Tom Scott-Monopol entstandene Aufregung wieder etwas legte. Haus Bill No. 3 sollte eine Konkurrenz gegen das Monopol der Pennsylvania Central Bahn in New Jersey schaffen. Die Bill zur Verleihung Tom Scott im Senat mit einer Stimme Mehrheit und die andere ähnliche Senat Bill (No. 138) wurde dann eingebracht mit Scott-Enten als Incorporatoren, damit im Falle in Folge der starken Opposition und Volksaufregung kein anderer Ausweg übrig bliebe, diese Bill (138) doch vielmehr durchgesetzt werden und dann die mitbewerbende oder konkurrierende Bahn ebenfalls in Händen der Pennsylvania Central wäre. Die allgemeine Eisenbahn-Bill, welche am 5. März im Repräsentantenhaus eingebracht wurde, ermächtigt irgendeine Anzahl Personen, nicht weniger als fünfzig, sich zur Auslegung einer Eisenbahn zu organisieren und mit den Geldmitteln zu beginnen, sobald die Summe von \$20,000 per Meile unterzeichnet und einbezahlt ist. In Betreff der Punkte ist ganz freie Konkurrenz, doch müssen Grundbesitzer nach bestehenden Gesetzen entscheiden werden.

Der Kampf hatte sich nun einigermaßen gelegt; die am 12. März, wo im Hause unter dem Titel „die Duplon und Delaware Eisenbahn-Bill von New Jersey“ eine der ersten Bill No. 3 ähnelnde eingebracht wurde, nur war auch hier auf Seite der Volksmänner derselbe Streich ausgeführt worden, den im Senat die Monopolisten versuchten — es wurden nämlich in ganz derselben Bill andere und einflußreichere Namen als Corporatoren eingebracht. In dieser Form passierte die Bill das Haus wieder mit 49 gegen 6.

Am 19. März erreichte übrigens dieser Kampf des Volkes von New Jersey gegen das rassistische Eisenbahn-Monopol seinen höchsten Gipfel. Die Senat Bill No. 138 war an das Haus geschickt und in demselben am gewöhnlichen Geschäftstage an die betreffende Committee verwiesen worden. Diese Committee erstellte am letzten Mittwoch Bericht über ihren Vorschlag, Col. Willeke. Die Committee berichtete, daß die Bill nicht passen sollte, Hr. Canfield, ein bedeutender Führer der Volkspartei, leitete den Antrag, daß das Haus in den Bericht einstimme. Nun folgte die Ausrufung aller die Mägen. Eine heftige Debatte entspann sich. Die Mitglieder des Senats erschienen fast alle im Haus. Man wußte, daß offene Besprechungs-Versuche gemacht werden waren. Von den sechzig Mitgliedern waren nur zwei durch häusliches Unglück verhindert, anwesend zu sein. Hr. Canfield von Morris County nannte die Bill einen offenen Betrug und erklärte, daß wenn man dieselbe jetzt nicht durch einstimmige in den Beratenden-Vorschlag der Committee beschließe und sie zur zweiten Lesung käme, er dann eine Veränderung des Titels derselben beantragen würde, nämlich: „Eine Bill, um eine Eisenbahn zu stellen und andere Dinge zu thun zum Nachtheil des Volkes von New Jersey.“ Er hat das Haus nicht zu vergessen, daß die Gegner der Eisenbahn-Monopole, oder Nationalen Leute, einen Gürtel Land von 100 Fuß Breite von Trenton bis Bound Brook am Duplon gekauft und \$600,000 dafür ausgegeben hätten, und diese Route mögen die Monopolisten jetzt stellen.

Von einigen der Corporatoren, die in der Senat-Fällung der Bill genannt sind, sagte Dr. Canfield, daß sie sich schämen sollten, die Rechte des Volkes an die Pennsylvania Bahn verkaufen zu wollen. Nur wenig konnte von den Freunden Tom Scott's zu Gunsten der Bahn vorgebracht werden. Endlich kam es zur Abstimmung unter der größten Aufregung. Canfield's Antrag wurde mit 32 gegen 16 Stimmen angenommen. Einige Mitglieder wünschten sofort ihre Stimmen zu erklären, und als dann der Vorschlag gemacht wurde, die sofort gebäte Abstimmung nochmal zu erwägen, wurde derselbe mit 34 gegen 14 niedergestimmt. Dies macht es unmöglich, die Bill wieder vor das Haus zu bringen und Tom Scott's Niederlage war somit vollständig und unumkehrlich. Ungeheurer Jubel herrschte im Hause und in ganz Trenton über diesen Sieg des Volkes über die Eisenbahn-Monopolisten unter Führung von Tom Scott. Die öffentliche Meinung in New Jersey war so mächtig aufgeregt worden durch die Volkstreue, daß die Pennsylvania Central trotz ihres ungeheuren Einflusses und Geldes es nicht dahin bringen konnte, eine Mehrheit im Repräsentantenhaus des Staates zu beschaffen. Wann wird es bei uns in Pennsylvania möglich werden, dem Volkswillen so entscheidenden Ausdruck in der Assembly zu sichern?

Am 30. März wurde das freie Eisenbahn-Gesetz im Senat von New Jersey einstimmig angenommen. Unter diesem Gesetz wird die Nationale Eisenbahn-Corporation sofort ihre Bahn, welche die Tom Scott Leute zu „hehlen“ gedachten, vollenden.

Über das Resultat der Wahlen, die in Pennsylvania auf Grund des „Local Option Law“ stattgefunden haben, finden wir in einem Wechselblatt die folgende nähere Angabe: „Die Stadt Pittsburgh hat 12,893 Stimmen gegen das „Local Option Gesetz“ abgegeben und nur 5142 für dasselbe. Es scheint, daß in 20 Countee des Staates Pennsylvania die vernünftigen Leute und in 9 die Wasser-Freunde gestimmt haben. Die 9 Countee in Kürze an ihren Grenzen einen Kreis von Wirtschaften haben, wohin die Bürger sparsamer leben werden.“ Der Pittsburg „Freiheitfreund“ scheint das Resultat der Abstimmung als sein allgünstigstes zu betrachten und sagt: „Die Berichte über die Abstimmung im Staate gehen, wenn man sie mit Rücksicht auf den Beschluß des Verfassungs-Conventes prüft, doch keine so schlechte Nachrichten. Zwar haben die meisten Counties sich gegen Eisenbahn erklärt; doch ist in Folge der starken Opposition und Volksaufregung kein anderer Ausweg übrig geblieben, diese Bill (138) doch vielmehr durchgesetzt werden und dann die mitbewerbende oder konkurrierende Bahn ebenfalls in Händen der Pennsylvania Central wäre. Die allgemeine Eisenbahn-Bill, welche am 5. März im Repräsentantenhaus eingebracht wurde, ermächtigt irgendeine Anzahl Personen, nicht weniger als fünfzig, sich zur Auslegung einer Eisenbahn zu organisieren und mit den Geldmitteln zu beginnen, sobald die Summe von \$20,000 per Meile unterzeichnet und einbezahlt ist. In Betreff der Punkte ist ganz freie Konkurrenz, doch müssen Grundbesitzer nach bestehenden Gesetzen entscheiden werden.“

Über den Stand des Falles des des Unterschlagung angeklagten Schachmeisters Seeger von Minnesota berichtet der in St. Paul erscheinende „Pioneer“: Seeger hat dem Gouverneur seine Resignation, die vom 1. April d. J. an datirt ist, angelegt. Der Gouverneur hat sich noch nicht entschieden, ob er die Resignation annehmen soll oder nicht. Auch die Frage, ob durch die Resignation das von der Legislatur gegen den Schachmeister eingeleitete Inquestment befristet wird oder nicht, ist noch unentschieden. Herr Seeger hat angeblich nicht die Mittel, um die Prozesskosten — seine Verteidiger verlangen \$4000 vorausbezahlt — zu bezahlen und verzweifelt deshalb von vornherein auf seine Vertheidigung. Erwähnt sei noch, daß die von der letzten Gesetzgebung ernannte Control-Commission, bestehend aus dem Gouverneur, Staatssekretär und Staatsanwalt, eine Revision der Bücher und Fonds des Schachmeisters vorgenommen und sämtliche Fonds richtig in Cassa befunden hat.

Die Gesetzgebung von Tennessee hat ebenfalls eine Temperenzbill angenommen. Dieselbe bestimmt, daß nach dem ersten Samstag im nächsten Juni keine Erweise zum Kleinstverkauf von Getränken erstattet werden soll, wenn nicht eine Mehrheit der Mitglieder in der Ward oder in dem betr. Civilstrich sich durch Stimmgeld, die mit „Lizens“ oder „keine Lizens“ zu markiren, sich dafür erklärt. Die Schritte sollen am ersten Juni alljährlich eine solche Abstimmung vornehmen lassen.

In Wyoming County, Pennsylvania, verkaufte ein Ehemann, dessen Gattin kürzlich mit einem Manne, der viel jünger als sie selbst ist, durchgebrannt war, dieser Tage sein sämtliches Vermögen über und sandte die Hälfte des Erlöses dem schuldigen Manne mit der Bemerkung, daß jener junge Mann ihm eine unerschöpfbare Gefälligkeit erzeigt habe.

Dem Rev. Henry Ward Beecher sollen seine Vorlesungen im Westen einen Netto-Ertrag von zwölf tausend Dollars abgeworfen haben.

Für die 17 Lokomotiven der New-York Central und Hudson River Eisenbahn-Compagnie, welche durch Collector Bailey von Albany mit Beschlag belegt und versteigert wurden, wurden bis \$17,000 erlöst; sie wurden durch den Schachmeister der Compagnie ersteigert. Da die Regierung noch immer \$445,000 zu fordern hat, so soll jetzt das Neue Depot-Gebäude fallirt werden.

Gold ist abermals in die Höhe gegangen; es fand letzten Mittwoch auf 117. Geschäftstagen lagen sehr über den herrschenden Mangel an barem Gelde, welcher den Zinssfuß so erhöht hat, daß derjenige, welcher zu Anleihen seine Zuflucht nehmen will, um sein Geschäft fortsetzen zu können, Verluste dabei erleidet. Von manchen Seiten wird deshalb behauptet, daß nicht genug Geld im Umlauf sei, und neue Creencias millionenweise ausgegeben werden müßten. Eine andere Ansicht, der wir uns anschließend möchten, geht dagegen davon, daß übertriebene Speculation und Schwindel an der Quelle mancher Schuld seien, und daß die Vermehrung des Papiergeldes das Uebel nicht beseitigen, sondern nur verschlimmern würde.

Der Dampfer „Atlanti“ (von der White Star Linie) fuhr am 1. April 20 Meilen von Cape Prospert auf ein Heulerntschiff auf und ging total verloren. Von mehr als tausend Passagieren sind nur 250 gerettet worden. Der Dampfer verließ Liverpool am 20. März — ein deutsche Passagiere sind darauf besätigt, auf zur Zeit noch nicht festgestellt.

Darüber, daß, am 20. März, bei der etwa 13 Meilen oberhalb dieses Stadt gelegenen Station Liverpool an der Nordcentralbahn, wo deren Geleise eine scharfe Wiegung zwischen den Bergen macht, stießen gestern Abend zwei überaus schnelle Dampfer aufeinander und wurden zerstört. Die Lokomotiven wurden zertrümmert und die Wagen in einander hineingetrieben, so daß keine Füge in ihrem Durcheinander dalagen. Die Trümmer gerieten durch das Feuer in den Locomotiven in Brand und bald fanden 30 Wagen nebst ihrem Inhalte, worunter sich Spirituosen und andere brennbare Güter befanden, in Flammen und verbrannten. Ein Friseur und ein Unterfanter sind dabei mit verbrannt.

Neue Anzeigen.

In Alle, die uns gekauft.

Seht wohl denn, die ihr uns gekauft, in Scranton und Umgebung. Ihr es nun auch durch Brandmarken oder so nicht gemacht.

Es mag Wachen geben, der bei sich denkt: „Warum will der Lad sich plagen?“ — Allein wenn Gott mir's Leben schenkt, werde ich bei's andern gehen.

Wenn wir dich nicht so angehen, Da'r ich, seht mich auf fort, Und hö'r, es wird uns wohl ergehen Mit neuen Vorlangern.

Wir sind verbunden, der darf nicht jagen und nicht jagen. Wenn wir das liebe Leben muß Ich d'her lauter sagen.

Von Allen, mit denen ich Umgang hab', Müß ich feiner, noch ich, mit D's: Trum lebt wohl im Land und Stad, Oben und unten in die.

Deutscher Ball, In George Hartmann's Concordia Halle, Dienstag, 14. April 1873.

Gen. S. Horn, Advokat und öffentlicher Notar, Office No. 502 Kadawanna Avenue, nächste Thüre zu Wernmann's Office.

Deutscher Bauverein, No. 1. Beamten-Wahl. Die Wahl der Beamten für das nächste Geschäftsjahr wird am 3. Mai im Samtag in der Halle...

Danksgiving. Am letzten Christi wurde der evang. luth. Zionsgemeinde die würdevollste Orgel...

Christ. Söllner's Restauration, Commercial Alley, gegenüber der No. 27. Obiger local alle Freunde und Bekannte zu einem frischen Lunsch adiuodovol ein, wird auch frisch und Spezien, gute Cigarren u. s. m. vorräthig halten.

Daniel Keiper, Contractor und Pauschreiner. Übernahm und führt auf Contracte für Wohnhäuser und alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, besorgt Reparaturen und garantiert gute und prompte Arbeit.

Geschäfts-Auflösung. Da Herr Jakob Schmidt von hier fortzuziehen ist, so ist das Partnergtschäft zwischen ihm und hiermit aufgelöst. Alle bis dahin gemachten Aufträge...

Ermano's Wablers, jun. Ich kann Herrn D. Wablers als einen verehrten und tüchtigen Geschäftsmann Allen empfehlen...

Anzeige. Ermano's Wablers, jun. befindet sich in sein Fach einschlagende Arbeit wie Friseurarbeiten, Friseurarbeiten, Friseurarbeiten, Friseurarbeiten...

Ch. Söllner u. Sohn, Friseur. Packete und Gelder nach Deutschland.

Erster Jahres-Ball Central Park Hotel, durch Charles Koh, Abgehalten am Samstag 5. April, anfangend Abends 8 Uhr.

Dr. F. W. WALTON, Arzt und Geburtshelfer, Office an Sprucestrasse, gegenüber dem New York Hotel; Wohnung mit No. 24, Adams Avenue.

Marshalls-Verkäufe von werthvollen Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von werthvollen Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von werthvollen Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von werthvollen Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von werthvollen Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von werthvollen Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von werthvollen Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von werthvollen Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von werthvollen Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von werthvollen Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von werthvollen Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

Marshalls-Verkäufe von Grundstücken. Infolge vererbter Besitze von Flori Facias, ausgestellt von der Marshalls Court City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am...

F. S. Pauli, (Schild zum schwarzen Varen.) Der beste Platz, um alle Sorten gewöhnliche und feine Porzellan zu kaufen und dieselben auch prompt reparirt zu bekommen.

Die deutsche Bevölkerung von Pennsylvania. Scranton Trust Comp. & Sparbank leitet Güte Aufmerksamkeit auf die sehr liberalen Interessen, welche sie an Expositoren begehrt, um die Bedingungen, unter denen Geld parat gehalten wird, und besonders auf die große Sicherheit, welche die Directors der Bank geboten wird.

Die Germania Restauration, von Rudolf Blaser, 199 Kadawanna Avenue. Besuche Wärlern in jeder Art zubereitet. Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. Süßliches Domestizieren mit separatem Kinnig.

Garney, Tripp & Co., Feinsten Cigarren, Schnupf-, Rauch- und Kau-Tabak, Pfeifen etc. 308 Kadawanna Avenue.

„Frohen Sinn“ von Anton Zoos, Restauration und Salon, 313 Lacka Avenue. Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

Gräber & Burger, Restauration und Salon, 313 Lacka Avenue. Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

Gregory & Snover, Ecken Lackawanna u. enn Av., Scranton, Pa. haben das großartige Lager von Schnupf-, Rauch- und Cigarren, Pfeifen, Eisenwaaren-Gändler.

Gebr. Hunt, Eisenwaaren-Gändler, 6m73 Kadawanna, nahe Washington Ave.

Gebr. Hunt, Eisenwaaren-Gändler, 6m73 Kadawanna, nahe Washington Ave.

Gebr. Hunt, Eisenwaaren-Gändler, 6m73 Kadawanna, nahe Washington Ave.

Gebr. Hunt, Eisenwaaren-Gändler, 6m73 Kadawanna, nahe Washington Ave.

Gebr. Hunt, Eisenwaaren-Gändler, 6m73 Kadawanna, nahe Washington Ave.

Gebr. Hunt, Eisenwaaren-Gändler, 6m73 Kadawanna, nahe Washington Ave.

Gebr. Hunt, Eisenwaaren-Gändler, 6m73 Kadawanna, nahe Washington Ave.

Gebr. Hunt, Eisenwaaren-Gändler, 6m73 Kadawanna, nahe Washington Ave.

Gebr. Hunt, Eisenwaaren-Gändler, 6m73 Kadawanna, nahe Washington Ave.

Gebr. Hunt, Eisenwaaren-Gändler, 6m73 Kadawanna, nahe Washington Ave.

Gebr. Hunt, Eisenwaaren-Gändler, 6m73 Kadawanna, nahe Washington Ave.

Merchants & Mechanics Bank, von Scranton, Pa. Capital \$500,000.00 Surplus Profit = \$23,000.

Die Germania Restauration, von Rudolf Blaser, 199 Kadawanna Avenue. Besuche Wärlern in jeder Art zubereitet. Mahlzeiten zu jeder Tageszeit.

Garney, Tripp & Co., Feinsten Cigarren, Schnupf-, Rauch- und Kau-Tabak, Pfeifen etc. 308 Kadawanna Avenue.

„Frohen Sinn“ von Anton Zoos, Restauration und Salon, 313 Lacka Avenue. Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

Gräber & Burger, Restauration und Salon, 313 Lacka Avenue. Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

Gregory & Snover, Ecken Lackawanna u. enn Av., Scranton, Pa. haben das großartige Lager von Schnupf-, Rauch- und Cigarren, Pfeifen, Eisenwaaren-Gändler.

Gebr. Hunt, Eisenwaaren-Gändler, 6m73 Kadawanna, nahe Washington Ave.

Gebr. Hunt, Eisenwaaren-Gändler, 6m73 Kadawanna, nahe Washington Ave.

Gebr. Hunt, Eisenwaaren-Gändler, 6m73 Kadawanna, nahe Washington Ave.

Gebr. Hunt, Eisenwaaren-Gändler, 6m73 Kadawanna, nahe Washington Ave.

Gebr. Hunt, Eisenwaaren-Gändler, 6m73 Kadawanna, nahe Washington Ave.

Gebr. Hunt, Eisenwaaren-Gändler, 6m73 Kadawanna, nahe Washington Ave.

Gebr. Hunt, Eisenwaaren-Gändler, 6m73 Kadawanna, nahe Washington Ave.

Gebr. Hunt, Eisenwaaren-Gändler, 6m73 Kadawanna, nahe Washington Ave.

Gebr. Hunt, Eisenwaaren-Gändler, 6m73 Kadawanna, nahe Washington Ave.

Gebr. Hunt, Eisenwaaren-Gändler, 6m73 Kadawanna, nahe Washington Ave.

Gebr. Hunt, Eisenwaaren-Gändler, 6m73 Kadawanna, nahe Washington Ave.

Gebr. Hunt, Eisenwaaren-Gändler, 6m73 Kadawanna, nahe Washington Ave.